

An Herrn
Bürgermeister Josef Uphoff
Schürenstr. 17
48336 Sassenberg

Stadt Sassenberg	
Eing.	26. März 2010
Amt <i>ju</i>	Anl.

Fraktionsvorsitzender
Rüdiger Völler
Bekassinenweg 30
48336 Sassenberg
Tel. 02583/869
www.cdu-sassenberg.de

25. März 2010

Fraktionsantrag für eine Sondersitzung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Uphoff,

hiermit beantragt die CDU-Fraktion Sassenberg - Füchtorf eine Sondersitzung des Rates, **zum Thema der Straßenführung auf der Von Galenstr., Drostenstr. und Klingenhagen.**

Es wurden bei der letzten Ratssitzung folgende Punkte nicht ausreichend berücksichtigt.

1. Die durch den Wehrführer Reinhard Lietmann angesprochene Problemstellung bei Einsatzfahrten, die durch die neu zu errichtende Ampel entstehen könnten. Außerdem müssen bei einem Einsatz die Feuerwehrkameraden auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus mit zusätzlichen Behinderungen rechnen, da Sie zu diesem Zeitpunkt keine Sonderrecht besitzen.
2. Es wurde nicht der öffentliche Nahverkehr ausreichend gewürdigt, also die Bushaltestellen vor der Hesselbrücke. Was passiert, wenn viele Fahrgäste ein- und aussteigen oder Behinderte betroffen sind?
3. Der Güternahverkehr wurde zu keinem Zeitpunkt ausreichend betrachtet. Bei der Anlieferung oder Abholung von Waren entstehen heute schon erhebliche verkehrliche Probleme. Ein Beispiel hierfür ist der neue XXL Schlecker und weitere könnten noch genannt werden.

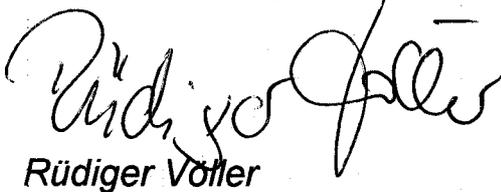
4. Sollte einer der K & K Märkte schließen, müssen auch diese Kunden mit ihren Fahrzeugen von der Innenstadt aufgenommen werden, um zum neuen Einkaufszentrum zu gelangen .
5. Der Ausweichverkehr bei Stauungen im Innenstadtbereich wird dann zwar gläufig über die Wohngebiete (Düsbergstr. und Tondortstr.) fließen.
6. Ein Kreisverkehr würde auch für die schwächeren Verkehrsteilnehmer bei einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in dem Innenstadtbereich keine größere Gefährdung bedeuten, da sich zur Zeit auch keine Ampel an diesem Verkehrsknotenpunkt befindet.

Wir bitten, die Fa. NTS zu beauftragen, zu prüfen ob vor der Volksbank, unter Einbeziehung des städtischen Parkplatzes, eine Kreisverkehrslösung machbar wäre. Die Drostestraße könnte dann mit einer Rechtsabbiegerspur einbezogen werden. Der Verkehr Richtung Klingenhagen kann dann über den Kreisverkehr abfließen. Diese Lösung müsste ja günstiger sein, da kein Grunderwerb oder nur bedingt, nötig ist.

Sie sehen, dass durch die jetzt beschlossenen Veränderungen, viele Probleme nicht ausreichend gewürdigt wurden. Es ist deswegen erforderlich, für den Innenstadtbereich ein Verkehrskonzept zu erstellen, wo alle die erwähnten Punkte Berücksichtigung finden.

Abschließend möchte ich feststellen, dass wir jetzt noch die Möglichkeit haben Einfluss zu nehmen, **um ein Chaos**, welches viele Bürgerinnen und Bürger kommen sehen, zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen


Rüdiger Völler